

Motorradbrand nach Sturz: Feuerwehr rettet Fahrer in Scharnstein!

Motorradbrand nach Sturz auf der B120 bei Scharnstein: Feuerwehr löscht erfolgreich, keine Verletzten gemeldet.

B120 Scharnsteiner Straße, 4571 Scharnstein, Österreich

- Am 5. April 2025 ereignete sich auf der B120 Scharnsteiner Straße in Scharnstein, Oberösterreich ein alarmierender Vorfall, als ein Motorrad nach einem Sturz in Vollbrand geriet. Die Freiwillige Feuerwehr Scharnstein wurde um 10:40 Uhr von der Landeswarnzentrale alarmiert. Bei ihrem Eintreffen konnte festgestellt werden, dass das Motorrad bereits in Flammen stand. Glücklicherweise gelang es dem Lenker, sich rechtzeitig vom Fahrzeug zu entfernen und blieb unverletzt.

Die Feuerwehr führte sofort Löschmaßnahmen unter schwerem Atemschutz durch und brachte das Feuer rasch unter Kontrolle. Die starke Hitzentwicklung hatte jedoch sichtbare Schäden an der Fahrbahndecke hinterlassen. Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, wurde die Straße von der Feuerwehr abgesichert und in Abstimmung mit der Polizei eine örtliche Umleitung eingerichtet.

Brandursachen und -folgen

Fahrzeugbrände sind ein ernstzunehmendes Risiko, das oft durch verschiedene Faktoren ausgelöst wird. Diese können Verkehrsunfälle, auslaufenden Kraftstoff oder technische Defekte umfassen. Laut Informationen von [brand-feuer.de](https://www.brand-feuer.de) sind jährlich rund 15.000 Autos in Deutschland von Bränden betroffen, wobei kleinere Schäden die Zahl auf etwa 40.000

erhöhen können.

Die Brandursache im Fall des Motorrads ist unklar, aber Verkehrsunfälle sind häufige Auslöser für solche Vorfälle. Die Feuerwehr informierte, dass nach den Löscharbeiten und der Kühlung der Asphaltflächen die Einsatzstelle an die Polizei übergeben wurde.

Die Herausforderungen bei Fahrzeugbränden

Fahrzeugbrände stellen auch für die Feuerwehr besondere Herausforderungen dar. **GDV** berichtet, dass in Deutschland im Jahr 2023 circa 14.200 kaskoversicherte Pkw brannten, unabhängig davon, ob es sich um Verbrennungs- oder Elektrofahrzeuge handelte. Dabei entstehen durch Fahrzeugbrände erhebliche Kosten, die Kfz-Versicherer meist mit über 100 Millionen Euro pro Jahr belasten.

Besonders die Brandbekämpfung bei Elektrofahrzeugen fordert spezielle Strategien, da Probleme mit der Batterie, wie ein sogenannter Thermal Runaway, zu schwer kontrollierbaren Bränden führen können. Feuerwehrleute sind darauf vorbereitet, diese neuen Herausforderungen zu bewältigen, da das Löschen von brennenden Batterien eine langanhaltende Kühlung mit Wasser erfordert.

Insgesamt zeigt der Vorfall auf der B120, wie wichtig es ist, Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen und auf die Gefahren von Fahrzeugbränden, seien es Motorräder oder Autos, vorbereitet zu sein. Sowohl technische Schulungen für Einsatzkräfte als auch präventive Maßnahmen, wie das Mitführen von Feuerlöschern in Kraftfahrzeugen, könnten künftig einige dieser Risiken minimieren.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Unfall
Ort	B120 Scharnsteiner Straße, 4571 Scharnstein, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.brand-feuer.de• www.gdv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at